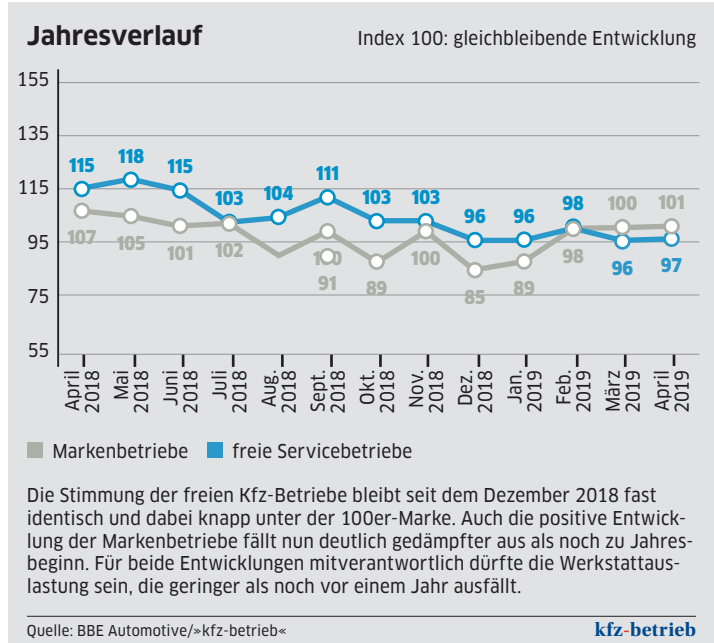
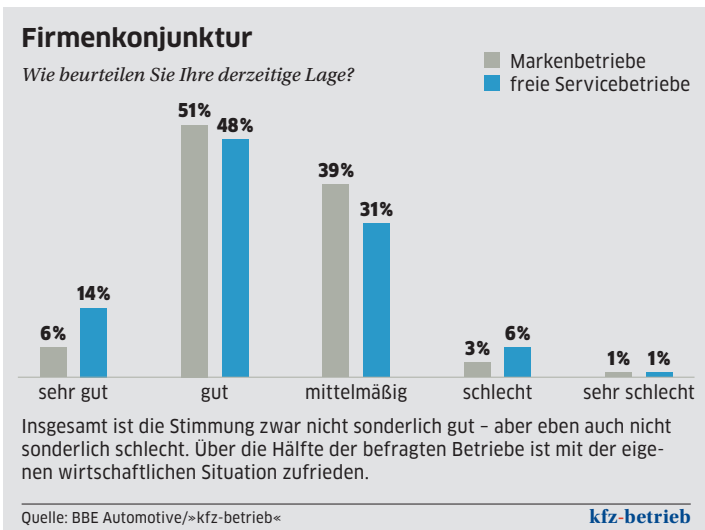
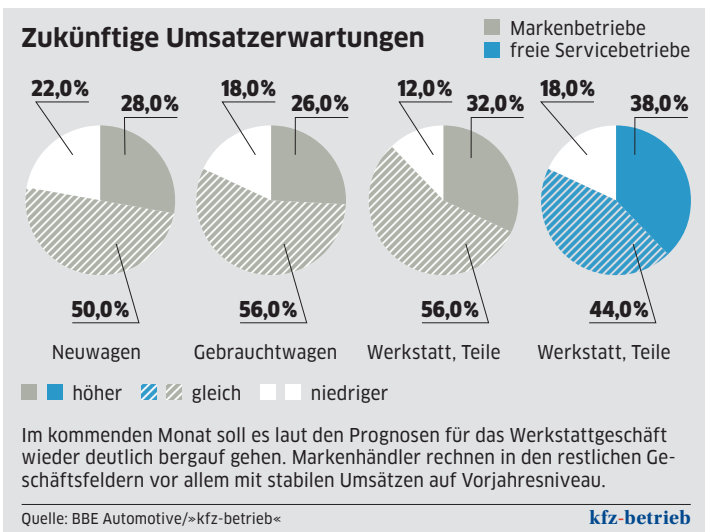
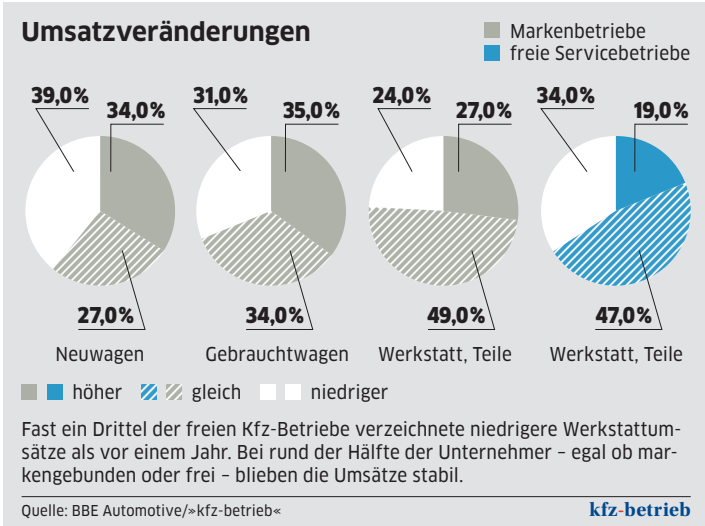


BRANCHENINDEX: APRIL 2019

Auslastung dämpft Stimmung



Die vergleichsweise niedrige Werkstattauslastung drückt auf die Stimmung im deutschen Kfz-Gewerbe. Im aktuellen Befragungszeitraum lag die Auslastung in den freien Werkstätten bei 72,8 Prozent und in den Markenbetrieben bei 79,5 Prozent. Im Vorjahreszeitraum war sie mit 80,1 bzw. 86,7 Prozent deutlich höher. Der in der vergangenen Befragung prognostizierte ausbleibende Aufschwung der Unternehmer bestätigt sich damit. Das dürfte einer der Hauptgründe sein, warum die freien Servicebetriebe nun bereits im fünften Monat in Folge knapp unter der 100er-Marke verharren. Unter den markenabhängigen Betrieben stieg die Stimmung in diesem Zeitraum zwar kontinuierlich an - kommt mit 85 Punkten im Dezember aber auch von einem absoluten Tiefpunkt. Die Zufriedenheit legte im Januar und Februar deutlich zu, verlor aber in den vergangenen zwei Monaten wieder an Fahrt. Noch vor einem Jahr waren die Zufriedenheits-

werte der Unternehmer - egal ob frei oder markengebunden - mit 107 und 115 deutlich höher.

Die Entwicklung reicht demnach also nicht für einen Höhenflug - sorgt aber zumindest nicht für eine wirklich schlechte Stimmung. 38 Prozent der freien Betriebe und 32 Prozent der Markenhändler rechnen im kommenden Monat mit höheren Werkstattumsätzen, 44 bzw. 56 Prozent zumindest mit Umsätzen auf Vorjahresniveau.

Über die Hälfte freien Servicebetriebe (62 %) und der Markenbetriebe (57 %) bewerteten ihre eigene wirtschaftliche Situation als „sehr gut“ oder „gut“. 39 Prozent bzw. 31 Prozent immerhin noch als „mittelmäßig“. Nur geringe Teile beider Befragungsgruppen bewerteten die eigene Situation als „schlecht“.

JAKOB SCHREINER

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.